

Chronik der Stadt Lugoj (Lugosch)

- **1334** - wurde das Bestehen der rumänischen Stadt Lugoj zum ersten Mal durch eine Eintragung im päpstlichen Zehntregister nachgewiesen.
- **1376** wird die "Festung von Lugoj" erwähnt.
- **1551** verlieh Isabella, die Witwe des Königs Johann Zapolya, der Stadt das Wappen, das "den Wolf auf der Krone sitzend" darstellt.
- **1552-1658** blieb das "Lugoj - Caransbes- (Karansebesch) - er Banat" von den Türken verschont und gehörte dem Fürstentum Siebenbürgen (Transsilvanien) an.
- **1658 -1718** befand sich Lugoj unter türkischer Herrschaft.
- **1699** wurde die Festung Lugoj von den Türken eingenommen.
- **1718** nach der Vertreibung der Türken und durch den Frieden von Passarowitz wurde das Banat kaiserliches Gebiet. Eines der 13 Distriktverwaltungsämter, die im Banat errichtet wurden, hatte seinen Sitz in Lugoj.
- **Als 1778** das Banat Ungarn einverleibt wurde, entstanden an Stelle der oben erwähnten Distriktverwaltungsämter die drei Komitate: Timis (Temesch), Torontal und Caras (Karasch). Letzteres hatte seinen Sitz in Lugoj.
- Die ersten Siedler von Deutsch - Lugoj, das 1717 am linken Timis -Ufer angelegt wurde, haben sich außer mit Acker- und Weinbau auch mit Gewerbe und Handel beschäftigt. Die Zahl der Handwerker stieg rasch an, so dass sie sich zu Beginn des 19. Jahrhundert in Zünfte organisierten. Mit dem **1776** Deutsch-Lugoj eingeräumten Privileg, vier Jahrmärkte abzuhalten, erlangte der Handel einen außerordentlichen Aufschwung.
- **1733 -1735** wurde die römisch-katholische Kirche erbaut und das Kloster errichtet. Die Pfarrei bestand schon seit 1718. Zur selben Zeit wird auch eine konfessionelle Volksschule erwähnt.
- **1759 -1766** wurde die orthodoxe "Maria Himmelfahrt" Kirche, eines der bedeutendsten Bauwerke im Barockstil im Banat, erbaut.
- **1795** vereinigten sich die Marktgemeinden Rumänisch- und Deutsch - Lugoj unter dem Namen "Kamerale Kleinstadt Lugoj".
- **1834** wurde die Synagoge erbaut.
- Ein Theatergebäude, in dem bis 1875 fast ausschließlich Stücke in deutscher Sprache aufgeführt wurden, gab es seit **1835**.
- Im Juni **1848** fand die von Eftimie Murgu geleitete "Große Nationalversammlung" auf dem Freiheitsfeld in Lugoj statt. Dort trat die rumänische Bevölkerung für ihre nationalen, sozialen und religiösen Rechte ein.
- Von **1849 bis 1860** war Lugoj Sitz des nach ihm benannten Kreises und gehörte dem Kronland "Woiwodschaft Serbien und Temescher Banat" an.
- **1843 -1854** wurde die 42 m hohe griechisch - katholische Kathedrale erbaut.
- Am 12 Dezember 1850 wurde Lugoj durch einen kaiserlichen Beschluß Sitz des neu errichteten griechisch - katholischen Bistums des Banats.
- Nach **1849** erlangte mit der wirtschaftlich sozialen Entwicklung auch das kulturelle und geistige Leben in Lugoj einen Aufschwung. Auf Anregung des Lehrers Konrad Paul Wusching wurde 1852 der "Lugoscher Gesangverein" gegründet. Im gleichen Jahr hat Karl Traunfellner die erste Buchdruckerei in unserer Stadt errichtet und 1853 die erste Zeitung "Lugoser Anzeiger" herausgegeben.
- Ein deutschsprachiges Gymnasium bestand dort von **1856 bis 1861**.
- **1881** entstand durch die Vereinigung der Kreise Caras und Severin der Kreis Caras - Severin (Karasch - Sewerin) mit dem Sitz in Lugoj.
- **1889** wurde der bisherige Marktflecken Lugoj zur Stadt erhoben.
- **1892-1894** beteiligten sich die Lugoscher Rumänen an der Memorandum -Bewegung zur Erlangung von nationalen Rechten in der Österreichisch - Ungarischen Monarchie.

- **1902** wurde der Bau der Eisenbrücke beendet.
- Am 3. November 1918 nach dem Zusammenbruch des österreichisch -ungarischen Kaiserreichs, wurde das Recht der Rumänischen Nation auf Selbstbestimmung durchgesetzt.
- Der erste Weltkrieg und dessen tragischer Ausgang sollte auch für die Banater Deutschen eine Schicksalswende bedeuten. Sie fanden zu ihrem Volkstum zurück und durchliefen eine Bewusstseinswende in dem neuen Vaterland - Rumänien.
- Am **1. Dezember 1918**, beteiligten sich auch Lugoscher Rumänen an der Volksversammlung in Alba-Iulia (Karlsburg). Dort beschloß man die Vereinigung Siebenbürgens und des Banats mit Rumänien.
- In der Zeit zwischen den Kriegen erreichte die Wirtschaft der Stadt ihren höchsten Entwicklungsstand.
- **1925** spaltete sich der Kreis Caras - Severin und Lugoj wurde Sitz des Kreises Severin.
- Es folgten der Zweite Weltkrieg und die schweren Jahre der kommunistischen Diktatur, die auch für die deutsche Bevölkerung viele Leiden brachte und zur Aussiedlung führte, die nach der Wende ihren Höhepunkt erreichte.
- **Am 20. Dezember 1989** stürmte die Bevölkerung das Rathaus. Lugoj war nach Timisoara die zweite Stadt Rumäniens, die sich von der kommunistischen Diktatur befreite.